
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
Eigenbetrieb 870	29.06.2010	15/1632
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Werksausschuss Bau- und Entsorgungsbetrieb		17.08.2010

Beratungsgegenstand:

Abwasserwärmerückgewinnung
- Antrag der FDP-Fraktion vom 13.04.2010 -

Inhalt der Mitteilung:

Auf den der Vorlage 15/1632 als Anlage beigefügten Antrag der Fraktion FDP wird verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Bereich Stadtentwässerung der Abteilung Entsorgung hat sich in der zurückliegenden Zeit bereits mit dem Thema beschäftigt. Auf Seminaren bzw. in Veröffentlichungen wurde darüber berichtet. Letztes aktuelles Beispiel ist die Stadt Aurich wo versucht wird, aus dem Abwasser einer großen Molkerei, welches mit ca. 25 °C über eine Druckrohrleitung verpumpt wird, die Wärme zu gewinnen. Der richtige Erfolg hat sich noch nicht richtig eingestellt.

Es wurden weiterhin Gespräche mit den Stadtwerken Emden geführt, weil sie als örtlicher Energieversorger immer mit im Boot sitzen, mit dem Ergebnis, dass sich der finanzielle Aufwand nicht lohnt, da es an geeigneten Abnehmern (sehr wichtig) für die Wärme fehlt bzw. eine Nahwärmeversorgung schon vorhanden ist (z.B. Barenburg).

In der letzten Fachzeitschrift „Korrespondenz Abwasser – Abfall“ vom Mai 2010 ist zu diesem Thema ein interessanter Bericht eingestellt worden. Als Anlage erhalten alle Fraktionen eine Kopie des Artikels mit einer Prinzipskizze der Verfahrensweise. Alle von der FDP aufgeführten Fragen werden ausführlich in dem Bericht der KA beantwortet.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

keine

Anlagen:

- Antrag der FDP-Fraktion vom 13.04.2010
- Bericht aus der Fachzeitschrift Korrespondenz Abwasser, Abfall: „Abwasserwärmenutzung in Deutschland“; Mai 2010; S. 437 - 443